Ressort: Gesundheit

Grüne kritisieren Familienpflegezeit als lebensfern

Berlin, 07.07.2016, 12:49 Uhr

GDN - Die pflegepolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion, Elisabeth Scharfenberg, hat die Familienpflegezeit aus dem Ressort von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) als lebensfern bezeichnet. "Die Pflegezeiten passen nicht in die Lebenswirklichkeit pflegender Angehöriger", sagte Scharfenberg der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

Damit reagierte sie auf eine Einschätzung der Ministerin, wonach es ein Erfolg sei, dass eineinhalb Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes 39.000 Bundesbürger eine mehrmonatige Pflege-Auszeit in Anspruch genommen hätten. "39.000 Personen sind nicht viele - bei mindestens einer Million berufstätiger pflegender Angehöriger", sagte Scharfenberg. "Statt einfach nur Zahlen zu verkünden, sollte Frau Schwesig rausfinden, warum so viele die Pflegezeiten nicht in Anspruch nehmen", so die Grünen-Politikerin. Schließlich könne nur derjenige Familienpflegezeit in Anspruch nehmen, "der auf Einkommen verzichten kann, nahe bei dem pflegebedürftigen Menschen lebt und in einem Betrieb mit über 25 Mitarbeitern angestellt ist", sagte Scharfenberg. Zudem sei noch fraglich, ob der Pflegebedürftige so funktioniere, dass er immer nur in den arbeitsfreien Zeiten Zuwendung brauche.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-74963/gruene-kritisieren-familienpflegezeit-als-lebensfern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619